

Konzern-Zwischenmitteilung der LEWAG Holding AG gem. §§ 37x, 37y WpHG innerhalb des 2. Halbjahres 2014

Die Tochterunternehmen im LEWAG-Konzern zählen zu den international führenden Anbietern von Maschinen und Systemanlagen zum Schneiden und Sortieren von Flachglas, Lager- und Logistiksystemen und Fahrzeugaufbauten für die Glas herstellende und verarbeitende Industrie sowie angrenzende Branchen. Die als HEGLA firmierenden Unternehmen produzieren an drei inländischen Standorten und sind an fünf Vertriebs- und Servicestandorten in den USA, Frankreich, Großbritannien, Russland und Indien vertreten.

Die relativ schwach ausgeprägte Investitionsbereitschaft im Inland konnte auch im Berichtsquartal durch ein in Summe nachfragestarkes Exportgeschäft kompensiert werden, so dass sich die positive Geschäftsentwicklung im LEWAG-Konzern fortsetzte.

Die Gesamtleistung wurde im Vorjahresvergleich von € 14,0 Mio. um 9,5 % auf € 15,3 Mio. deutlich gesteigert. Das Rohergebnis (excl. sonstige betriebliche Erträge) konnte zugleich um € 0,6 Mio. oder 7,1 % auf € 8,8 Mio. ausgeweitet werden. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um € 0,2 Mio. auf € 5,7 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) im LEWAG-Konzern beläuft sich auf € 0,9 Mio. in der Periode Juli bis September 2014, ein Plus von 8,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal (€ 0,8 Mio.).

Auf kumulierter Basis stieg die Gesamtleistung von € 40,7 Mio. um € 6,0 Mio. oder 15 % auf € 46,7 Mio. an. Das Rohergebnis verbesserte sich um € 3,1 Mio. auf € 26,7 Mio., die Wertschöpfungsquote verringerte sich leicht um 0,8 Prozentpunkte auf 57,1 %. Die Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen jeweils unterproportional von insgesamt € 21,7 Mio. auf € 23,4 Mio. zu.

Das Konzern-EGT hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von € 1,45 Mio. auf € 2,8 Mio. nahezu verdoppelt. Das im Halbjahresbericht zum 30. Juni 2014 genannte EGT für das Gesamtjahr 2014 in Höhe von € 2,5 Mio. wurde somit bereits nach 9 Monaten übertroffen. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von € 0,24 auf € 0,42.

Die geringere konjunkturelle Dynamik in Deutschland und die relativ schwach ausgeprägte Investitionsbereitschaft in den inländischen Abnehmerbranchen wird auch in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres 2014 anhalten. Dem gegenüber steht eine unverändert als positiv zu bezeichnende Auslandsnachfrage. Eine generelle Ausweitung der Investitionstätigkeit und damit der Nachfrage nach Investitionsgütern ist in den Abnehmerbranchen des LEWAG-Konzerns jedoch nicht erkennbar.

Ausgehend von einem weiterhin angemessenen Auftragsvorlauf und einer damit weitestgehend gegebenen Auslastung der Fertigungskapazitäten erwarten wir für das IV. Quartal 2014 eine stabile Gesamtleistung von rd. € 15 Mio. sowie erneut eine positive Ertragslage.

Auf Ganzjahresbasis wird nunmehr ein Konzern-EGT von mindestens € 3,0 Mio. angestrebt.

Beverungen, im November 2014

LEWAG Holding AG

Der Vorstand